



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION WETTBEWERB

Beihilfenkontrolle: Kohäsion, F&E&I und Durchsetzung
Der Direktor

Brüssel, den 09/04/2008*D/51447
COMP H2/AH/CH D/(2008)262

Herrn
Ralf Schlüter
Strandstr. 24 - 28
DE – 18586 Ostseebad Baabe

Per E-Mail: info@strandhotel-baabe.de

Betrifft: Staatsbeihilfen CP 65/2004 – Investitionskostenförderung gemeinnütziger Familienferienstätten

Sehr geehrter Herr Schlüter,

im Namen von Frau Kommissarin Kroes möchte ich mich für Ihr Schreiben vom 25. März 2008 bedanken und Ihnen wie folgt antworten.

Mit Schreiben vom 20. Februar 2008 habe ich Ihnen bereits mitgeteilt, dass aufgrund der vorliegenden Informationen aus Sicht der Generaldirektion Wettbewerb keine ausreichenden Gründe bestehen, Ihre Beschwerde gegen Wettbewerbsverzerrungen durch Steuerbegünstigungen und die Vergabe von Fördermitteln an die AWO SANO gGmbH weiter zu verfolgen. In Ihrem Brief bitten Sie darum, diese Einschätzung zu überdenken.

Wir haben die von Ihnen jetzt vorgetragenen Argumente geprüft. Sie liefern aber gegenüber Ihrer ursprünglichen Beschwerde und den uns vorliegenden Informationen keine neuen Anhaltspunkte für unsere Untersuchung.

Besonders heben Sie steuerliche Regelungen hervor, die möglicherweise finanzielle Vorteile für die AWO SANO darstellen. Im vorliegenden Fall ist aber unabhängig davon, ob gewisse finanzielle Vorteile Beihilfen darstellen oder nicht, die öffentliche Finanzierung von Familienferienstätten jedenfalls nach Art. 86 Abs. 2 EG-Vertrag mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar, da die hierfür maßgebenden Kriterien der *Entscheidung der Kommission vom 28.11.2005* (2005/842/EG) erfüllt sind. Auch der von Ihnen zitierte Beschluss des Bundesfinanzhofs vom 18.09.2007 (I R 30/06) zu Krankentransporten und Rettungsdiensten führt zu keiner anderen Bewertung.

Bitte geben Sie in allen Ihren Schreiben den Titel und die Nummer des Falles an.

European Commission, Competition DG, State Aide Greffe, B-1049 Bruxelles/Brussel - Belgien

Büro: J-70 1/030 Telefon: Durchwahl (+32-2) 299.64.52 Zentrale: (+32-2) 299.11.11 Telefax: (+32-2) 296.12.42

Email: stateaidgreffe@ec.europa.eu

Daher muss ich Ihnen leider nochmals mitteilen, dass aufgrund der vorliegenden Information keine ausreichenden Gründe bestehen, Ihre Beschwerde weiterzuverfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Humbert DRABBE